

# devisen news

## Rückblick

Robuste US-Industriedaten gaben dem USD am Freitag die nötige Stütze, nachdem er während der vergangenen Woche, gerade auch wegen der Abwertung der chinesischen Währung Yuan, sonst eher unter Druck stand.

Die US-Industrieproduktion stieg im Juli mit 0.6 %, was deutlich über den Erwartungen lag und den USD von 0.9730 auf fast 0.9800 katapultierten. Angesichts der jüngsten Turbulenzen in China waren an den Märkten Zweifel gewachsen, ob die US-Notenbank im September erstmals seit der Finanzkrise ihren Leitzins anhebt.

Die Zustimmung des griechischen Parlaments zu den Auflagen der Gläubiger hatte am Vormittag zuerst noch dem Euro Auftrieb verliehen. EUR/USD stieg dabei auf über 1.1190, bevor er im Zusammenhang mit dem stärkeren USD am Abend bis auf knapp 1.1100 abfiel. Am Freitagabend haben zudem die Finanzminister der 19 Euro-Staaten den Weg für das dritte Griechenland-Hilfspaket geebnet. Im Rahmen einer Sondersitzung wurde das Hilfspaket gutgeheissen.

## Outlook

Diese Woche steht vor allem die Veröffentlichung des Protokolls des letzten FOMC-Meetings in USA im Vordergrund. Wie haben sich die einzelnen Mitglieder zu einer anstehenden Zinsanhebung in USA geäussert? Im Weiteren sind natürlich die US-Inflationsdaten ebenso relevant. Diese werden ebenfalls am Dienstag publiziert und sollten Schlüsse auf die weiteren Zinsschritte zulassen.

Im Eurobereich dürfte vor allem der kommende Mittwoch von Bedeutung sein. Der deutsche Bundestag stimmt dann in einer Sondersitzung über das neue Griechenland-Paket ab, das Hilfen von bis zu 86 Mrd. Euro vorsieht.

## USD

Weiterhin gilt es die Hürde bei 0.9905 zu knacken damit ein Angriff auf die Parität gestartet werden kann. Gute Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin in der Region von 0.9670.

Da die Situation um den CHF und um China alles andere als klar ist, sehen wir von einer Positionierung momentan ab.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (07.08.2015)

Chartpunkte		
0.9905	Resistenz	1.1002
0.9860		1.0945
0.9805		1.0900
Aktuell		Aktuell
0.9715	Support	1.0800
0.9670		1.0770
0.9640		1.0750

## EUR

-unverändert- Die Aufwertung des EUR zum CHF stufen wir nicht als nachhaltig ein, trotz besserer Konjunkturaussichten in Euroland.

Eine Absicherung von EUR-Eingängen darf auf dem aktuell hohen Niveau sicherlich ins Auge gefasst werden.

[Hier](#) auch der neue Euro Focus.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 13.08.15)

## Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 7.46 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>0.9775</b>	0.9787	0.9728
EUR/CHF	<b>1.0845</b>	1.0891	1.0832
GBP/CHF	<b>1.5300</b>	1.5317	1.5200
YEN/CHF	<b>0.7857</b>	0.7877	0.7839
EUR/USD	<b>1.1096</b>	1.1189	1.1083

## Edelmetall

Gold Unze	1117.28
Silber Unze	15.28
Platin Unze	996.70
Palladium Unze	618.55

## Trading

Alte Positionen

-

Aktuelle/Neue Positionen

Keine

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
17.08.2015	14.30	Empire State Index	USA	Aug.	4.50 Pkte.	3.86 Pkte.
	16.00	NAHB Wohnungsmarkt-Index	USA	Aug.	61 Pkte.	60 Pkte.